

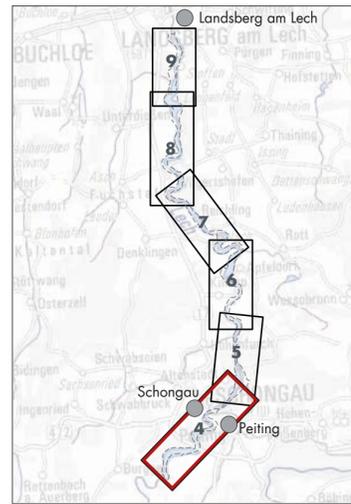
Stauwurzel der Stauhaltung Dornau unterhalb der Litzauer Schleife  
 • rechtes Ufer der Niederwieser Bucht flach ansteigend, Lech im weiteren Verlauf durch natürliche Steilufer begrenzt  
 • Bildung von Kiesinseln und Flachwasserzonen durch Sedimentablagerungen in der Niederwieser Bucht  
 • Einmündung des Riesner Bachs  
 • Fließgeschwindigkeit durch Rückstau am Kraftwerk Dornau stark reduziert  
 • mäßige Strukturvielfalt, Kiesflächen aufgrund fehlender Dynamik verbuschend  
 • Durchgängigkeit des Riesner Bachs im Mündungsbereich eingeschränkt  
 • Gehölzsaum teilweise mit hohem Fichtenanteil

Stauhaltung Dornau  
 • von bewaldeten Steilhängen begrenzt  
 • kleinräumig Flachmoore am linken Ufer  
 • Einmündung des Storerbachs mit einer etwa 2 m hohen, natürlichen Stufe nahe der Mündung  
 • Naherholungsgebiet mit Möglichkeit zum Baden und Bootsfahren  
 • Verlust des Fließgewässercharakters durch Rückstau an der Staustufe Dornau  
 • Verlust von großen Teilen der Aue durch Überstauung  
 • überwiegend strukturarme Ufer  
 • Wälder am Steilhang durch hohen Fichtenanteil beeinträchtigt

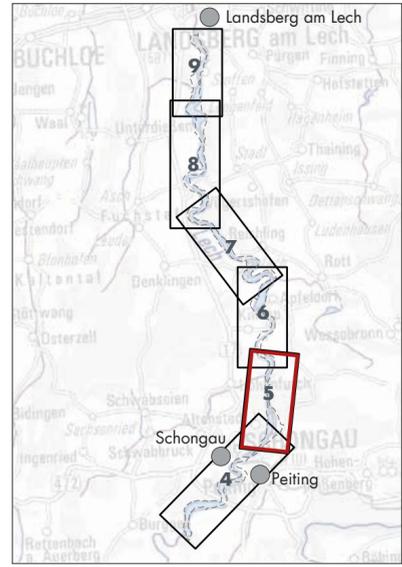
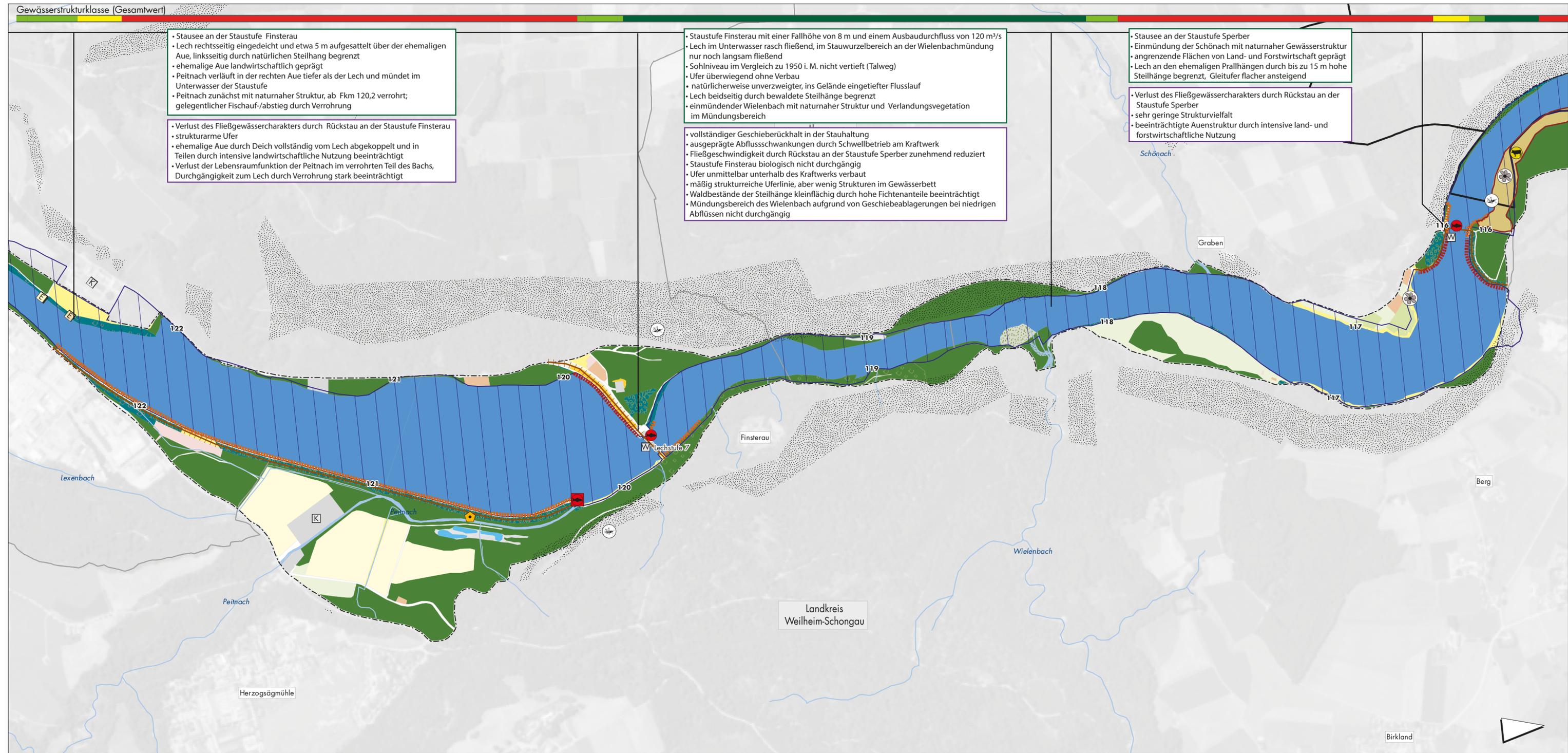
Talsperre Dornau mit einer Fallhöhe von 28 m und einem Ausbaudurchfluss von 120 m³/s  
 • Ausgleichspeicher für den Schwellbetrieb der Staustufen 1/Roßhaupten bis 6/Dornau  
 • Ableitung des Großteils der Abflüsse zum Kraftwerk von Schwaben regenerativ GmbH  
 • Insel zwischen den beiden Flussseiten mit Industrie- und Gewerbeflächen  
 • Restwasserstrecke von schmalen Gehölzstreifen begleitet  
 • vollständiger Geschieberückhalt in der Staustufe  
 • ausgeprägte Abflussschwankungen durch Schwellbetrieb am Kraftwerk  
 • Mindestwasserabfluss in der Restwasserstrecke zeitweise deutlich unterschritten, Gewässerdynamik daher stark eingeschränkt  
 • Talsperre Dornau biologisch nicht durchgängig  
 • Sohleintiefung (Talweg) seit 1950: ca. 2,2 m i.M.  
 • Profil durch frühere Eintiefungsprozesse deutlich vertieft und mit überwiegend steilen, bis zu 10 m hohen Ufern  
 • Ufer überwiegend verbaut  
 • Ufer und Gewässerbett mit geringer Strukturvielfalt  
 • ehemalige Aue weitgehend überbaut

Stauwurzel der Staustufe Finsterau mit mäßiger bis sehr geringer Fließgeschwindigkeit  
 • neu angelegter Kieslaichplatz am Zusammenfluss von Hauptfluss und Restwasserstrecke  
 • Lech von bis zu 10 m hohen Steilufern begrenzt  
 • Ufer von Wäldern und Gehölzen bewachsen, angrenzend Intensivgrünland, die Kläranlage Schongau sowie ein Gewerbegebiet  
 • Fließgeschwindigkeit durch Rückstau an der Staustufe Finsterau zunehmend reduziert, Lech ab etwa Fkm 123 nur noch sehr langsam fließend  
 • Sohleintiefung (Talweg) an der Stauwurzel (Fkm 123,2 - 122,6) seit 1950: ca. 2,1 m i.M.  
 • rechtes Ufer überwiegend verbaut  
 • geringe Strukturvielfalt am Ufer und im Gewässerbett  
 • Ufer durch Bebauung und hohen Fichtenanteil in den Waldbeständen beeinträchtigt

Stausee an der Staustufe Finsterau  
 • Lech rechtsseitig eingedeicht und etwa 5 m aufgesattelt über der ehemaligen Aue, linksseitig durch natürlichen Steilhang begrenzt  
 • ehemalige Aue landwirtschaftlich geprägt  
 • Peitnach verläuft in der rechten Aue tiefer als der Lech und mündet im Untwasser der Staustufe  
 • Peitnach zunächst mit naturnaher Struktur, ab Fkm 120,2 verrohrt; gelegentlicher Fischlauf/-abstieg durch Verrohrung  
 • Verlust des Fließgewässercharakters durch Rückstau an der Staustufe Finsterau  
 • strukturarme Ufer  
 • ehemalige Aue durch Deich vollständig vom Lech abgekoppelt und in Teilen durch intensive landwirtschaftliche Nutzung beeinträchtigt  
 • Verlust der Lebensraumfunktion der Peitnach im verrohrten Teil des Bachs, Durchgängigkeit zum Lech durch Verrohrung stark beeinträchtigt



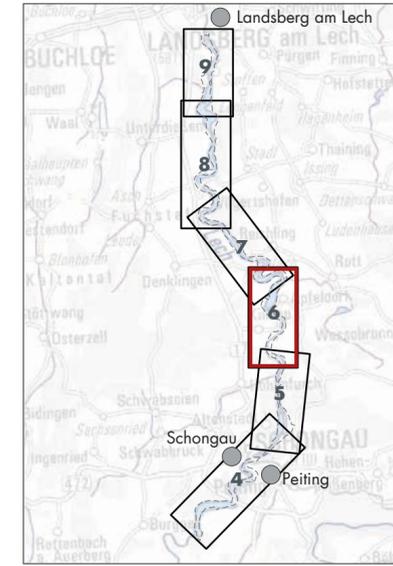
Kartgrundlagen: Luftbilder, Topographische Karte 1:500.000 © Bayerische Vermessungsverwaltung	
Vorhaben: <b>Gewässerentwicklungskonzept Lech</b> Fkm 154,0 - 56,7 Abschnitt 2, Fkm 132,5 - 86,2	Anlage: 4
Vorhabensträger: Freistaat Bayern vertreten durch das <b>Wasserwirtschaftsamt Weilheim</b> Püttrichstraße 15, 82362 Weilheim in Oberbayern, Tel.: 0881/1820	Plan-Nr.: 4.4
Landkreis: Landsberg am Lech, Weilheim-Schongau	<b>Arbeitsstand</b>
Gemeinde: Altenstadt, Apfeldorf, Burggen, Denklingen, Fuchstal, Hohenfurch, Kinsau, Landsberg am Lech, Peiting, Pürgen, Reichling, Schongau, Unterdießen, Vilgertshofen	
Kennzeichen: <b>Bestand und Defizite</b>	Ausgabe vom: <b>Mrz. 2024</b> Ersatz für: <b>Apr. 2023</b> Ursprung: <b>Jun. 2021</b>
Maßstab: 1 : 10.000	Datum, Name: entw.: Geiger/Beck gez.: Geiger/Beck gepr.: Hettrich gepr.:
Entwurfsverfasser: <b>PAN</b> PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH Rosenkronplatz 8 • 81925 München Tel. (089) 1228590 • info@pan-gmbh.com	Vorhabensträger: H. Farber
Datum:	Datum:



Kartgrundlagen:  
 Luftbilder, Topographische Karte 1:500.000  
 © Bayerische Vermessungsverwaltung

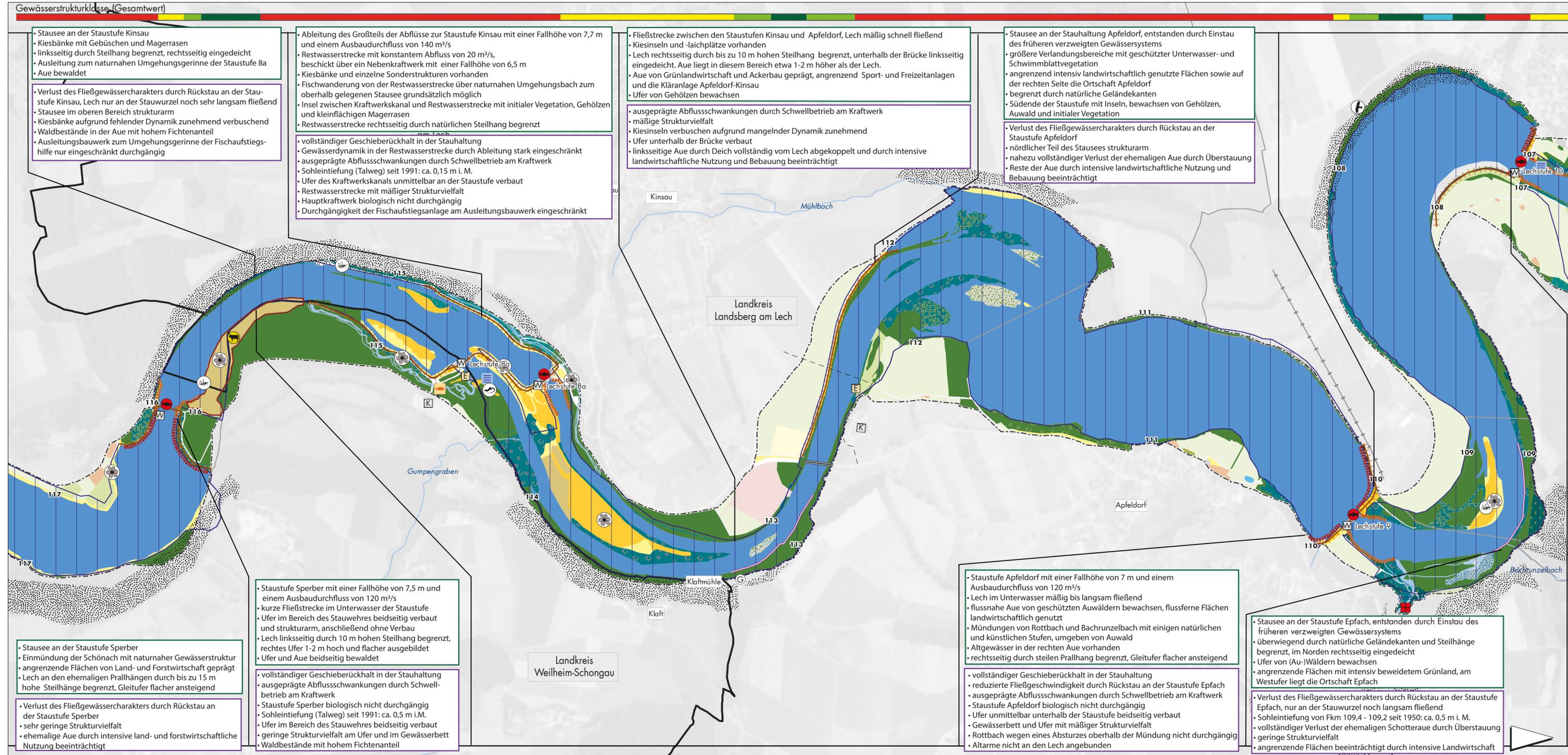


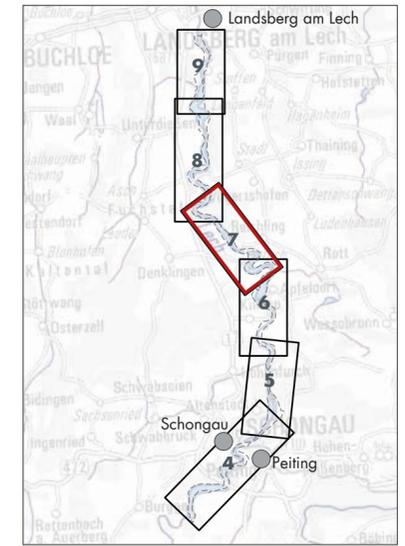
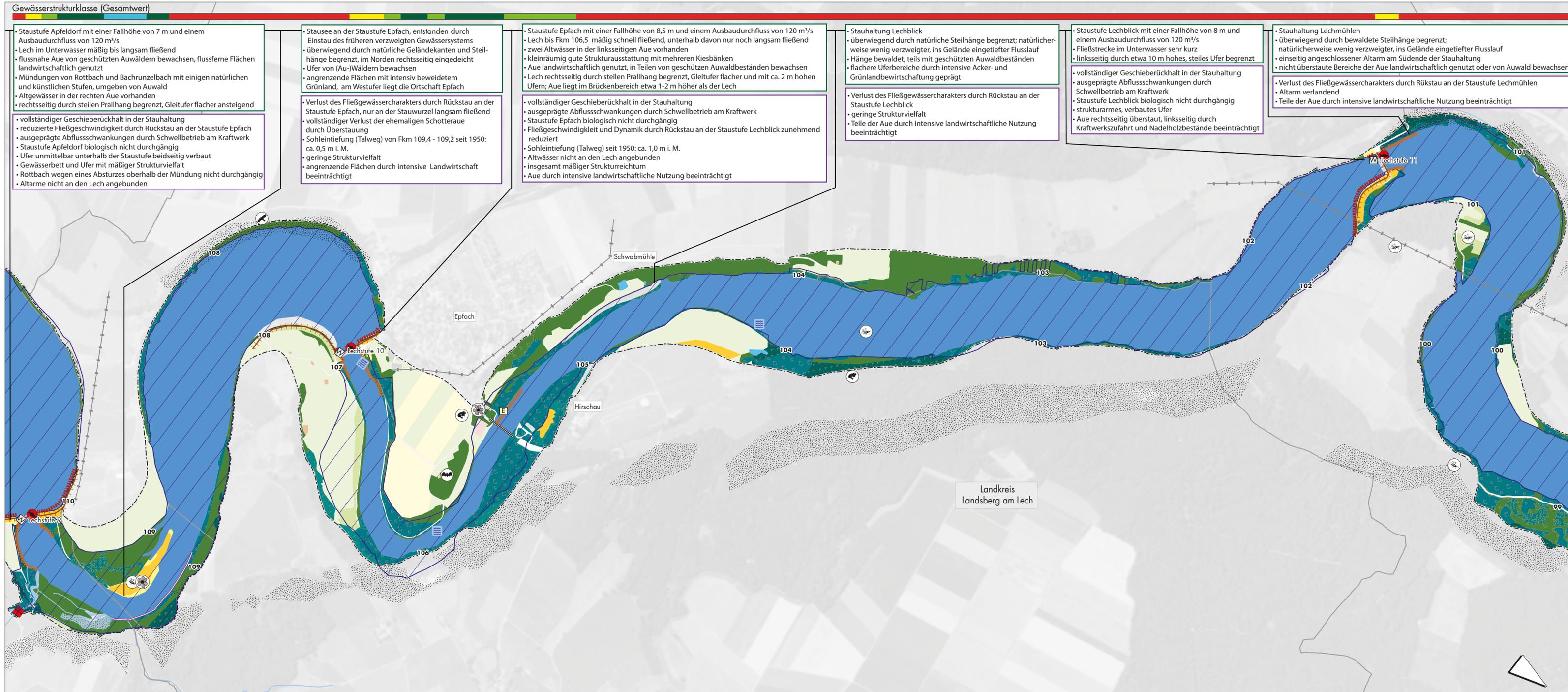
Vorhaben:	<b>Gewässerentwicklungskonzept Lech</b> Fkm 154,0 - 56,7 Abschnitt 2, Fkm 132,5 - 86,2	Anlage:	4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das <b>Wasserwirtschaftsamt Weilheim</b> Püttrichstraße 15, 82362 Weilheim in Oberbayern, Tel.: 0881/1820	Plan-Nr.:	4.5
Landkreis:	Landsberg am Lech, Weilheim-Schongau	<b>Arbeitsstand</b>	
Gemeinde:	Altenstadt, Apfeldorf, Burggen, Denklingen, Fuchstal, Hohenfurch, Kinsau, Landsberg am Lech, Peiting, Pürgen, Reichling, Schongau, Unterdießen, Vilgertshofen		
Kennzeichen:		Ausgabe vom: <b>Mrz. 2024</b>	
Maßstab: 1 : 10.000	<b>Bestand und Defizite</b>	Ersatz für: <b>Apr. 2023</b>	
		Ursprung: <b>Jun. 2021</b>	
Entwurfsverfasser: <b>PAN</b> PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH Rosenkavalierplatz 8 • 81925 München Tel. (089) 12285690 • info@pan-gmbh.com	Vorhabensträger: <i>H. Fankel</i>	Datum, Name:	
		entw.: Geiger/Beck	
Datum:	Datum:	gez.: Geiger/Beck	
		gepr.: Hettrich	
		gepr.:	



Kartgrundlagen:  
Luftbilder, Topographische Karte 1:500.000  
© Bayerische Vermessungsverwaltung

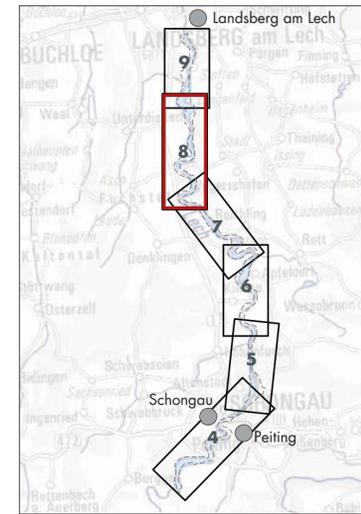
Vorhaben:	<b>Gewässerentwicklungskonzept Lech</b> Fkm 154,0 - 56,7 Abschnitt 2, Fkm 132,5 - 86,2	Anlage:	4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das <b>Wasserwirtschaftsamt Weilheim</b> Pütrichstraße 15, 82362 Weilheim in Oberbayern, Tel.: 0881/1820	Plan-Nr.:	4.6
Landkreis:	Landsberg am Lech, Weilheim-Schongau		
Gemeinde:	Altenstadt, Apfeldorf, Burggen, Denklingen, Fuchstal, Hohenfurch, Kinsau, Landsberg am Lech, Peiting, Pürggen, Reichling, Schongau, Unterdießen, Vilgertshofen		
Kennzeichen:			<b>Arbeitsstand</b>
Maßstab:	<b>Bestand und Defizite</b> 1 : 10.000	Entwurfsvorhaben:	Entwurfsvorhaben
Entwurfsverfasser:	<b>PAN</b> PAN Planungsbüro für ange- wandten Naturschutz GmbH Rosenkavalierplatz 8 • 81925 München Tel. (089) 12285690 • info@pan-gmbh.com	Vorhabensträger:	<i>H. Fankel</i>
Datum:		Datum:	
		entw.:	Geiger/Beck
		gez.:	Geiger/Beck
		gepr.:	Hettrich
		gepr.:	





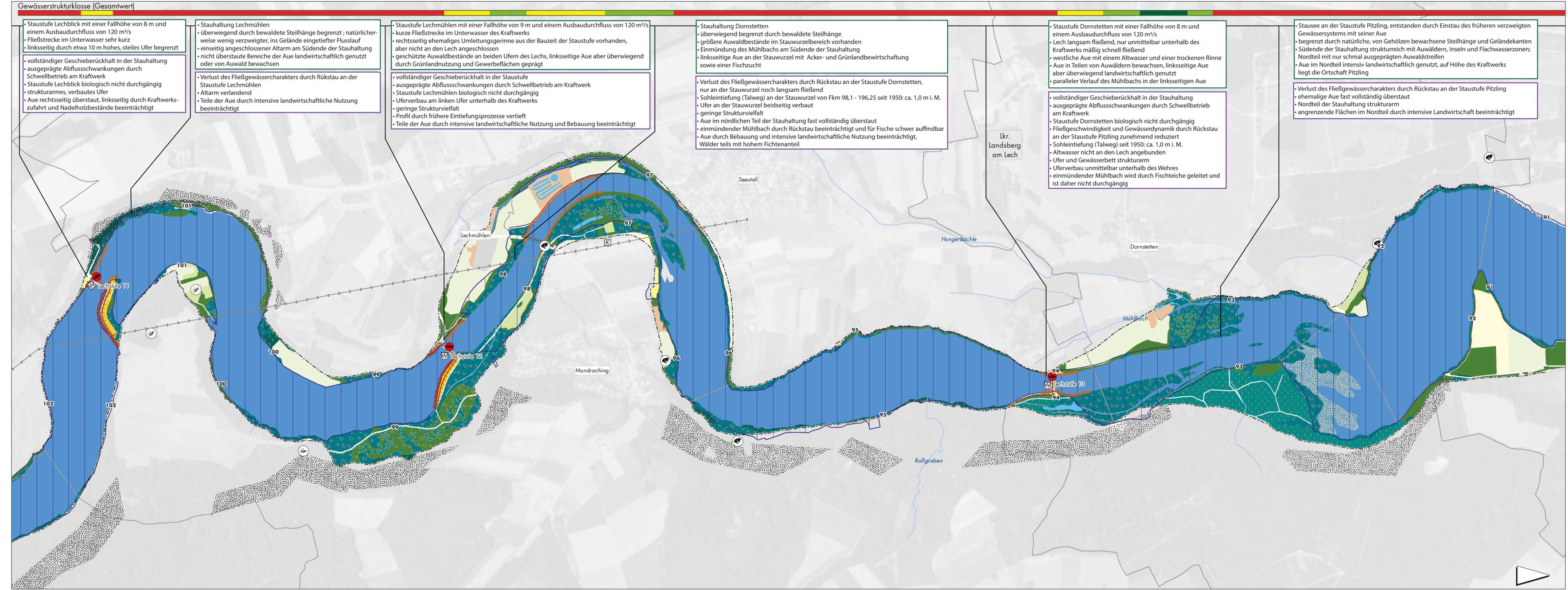
Kartengrundlagen:  
Luftbilder, Topographische Karte 1:500.000  
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Vorhaben:	<b>Gewässerentwicklungskonzept Lech</b> Fkm 154,0 - 56,7 Abschnitt 2, Fkm 132,5 - 86,2	Anlage:	4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das <b>Wasserwirtschaftsamt Weilheim</b> Püttrichstraße 15, 82362 Weilheim in Oberbayern, Tel.: 0881/1820	Plan-Nr.:	4.7
Landkreis:	Landsberg am Lech, Weilheim-Schongau		
Gemeinde:	Altenstadt, Apfeldorf, Burggen, Denklingen, Fuchstal, Hohenfurch, Kinsau, Landsberg am Lech, Peiting, Pürgen, Reichling, Schongau, Unterdießen, Vilgertshofen		
Kennzeichen:			<b>Arbeitsstand</b>
<b>Bestand und Defizite</b>		Ausgabe vom:	<b>Mrz. 2024</b>
Maßstab:	1 : 10.000	Ersatz für:	<b>Apr. 2023</b>
Entwurfsverfasser:	<b>PAN</b>  PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH Rosenkavalierplatz 8 • 81925 München Tel. (089) 12285690 • info@pan-gmbh.com	Ursprung:	<b>Jun. 2021</b>
Datum:		Vorhabensträger:	Datum, Name:
		<i>h. Farber</i>	entw.: Geiger/Beck
			gez.: Geiger/Beck
			gepr.: Hettrich
			gepr.:



Kartgrundlagen:  
Luftbilder, Topographische Karte 1:500.000  
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Vorhaben:	<b>Gewässerentwicklungskonzept Lech</b> Fkm 154,0 - 56,7 Abschnitt 2, Fkm 132,5 - 86,2	Anlage:	4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das <b>Wasserwirtschaftsamt Weilheim</b> Pütrichstraße 15, 82362 Weilheim in Oberbayern, Tel.: 0881/1820	Plan-Nr.:	4.8
Landkreis:	Landsberg am Lech, Weilheim-Schongau		
Gemeinde:	Altenstadt, Apfeldorf, Burggen, Denklingen, Fuchstal, Hohenfurch, Kinsau, Landsberg am Lech, Peiting, Pürgen, Reichling, Schongau, Unterdießen, Vilgertshofen		
Kennzeichen:			<b>Arbeitsstand</b>
<b>Bestand und Defizite</b>		Ausgabe vom:	<b>Mrz. 2024</b>
Maßstab:	1 : 10.000	Ersatz für:	<b>Apr. 2023</b>
Entwurfsverfasser:	<b>PAN</b> PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH Rosenkavalierplatz 8 • 81925 München Tel. (089) 12285690 • info@pan-gmbh.com	Ursprung:	<b>Jun. 2021</b>
Datum:		Vorhabensträger:	Datum, Name:
		<i>H. Fankel</i>	entw.: Geiger/Beck
			gez.: Geiger/Beck
			gepr.: Hettrich
			gepr.:

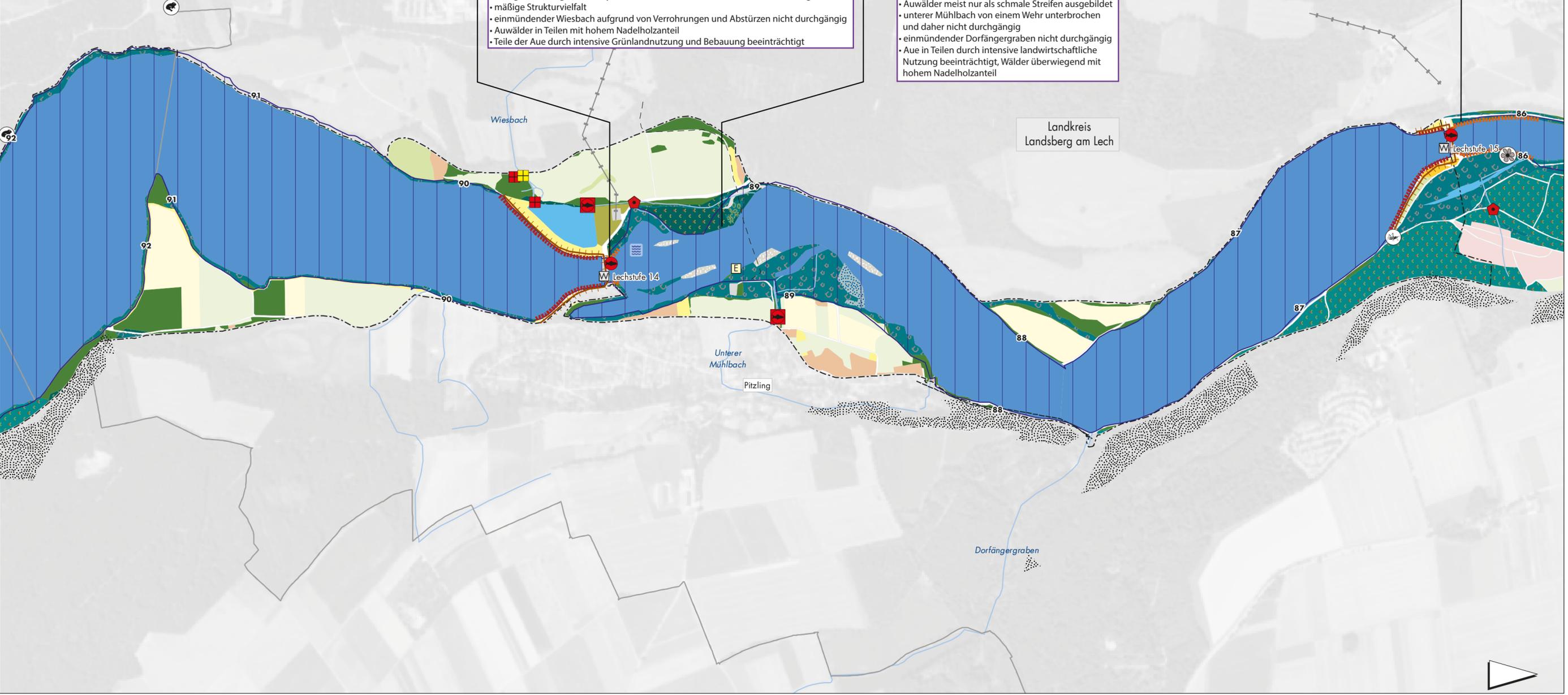


- Stausee an der Staustufe Pitzling, entstanden durch Einstau des früher verzweigten Gewässersystems mit seiner Aue
  - begrenzt durch natürliche, von Gehölzen bewachsene Steilhänge und Geländekanten
  - Südende der Stauhaltung strukturreich mit Auwäldern, Inseln und Flachwasserzonen; Nordteil mit nur schmal ausgeprägten Auwaldstreifen
  - Aue im Nordteil intensiv landwirtschaftlich genutzt, auf Höhe des Kraftwerks liegt die Ortschaft Pitzling
- Verlust des Fließgewässercharakters durch Rückstau an der Staustufe Pitzling
  - ehemalige Aue fast vollständig überstaut
  - Nordteil der Stauhaltung strukturarm
  - angrenzende Flächen im Nordteil durch intensive Landwirtschaft beeinträchtigt

- Staustufe Pitzling mit einer Fallhöhe von 8 m und einem Ausbaudurchfluss von 120 m³/s
  - sehr kurze Fließstrecke im Unterwasser des Kraftwerks mit mäßiger bis geringer Fließgeschwindigkeit
  - Kiesinsel/-laichplatz am linken Ufer vorhanden
  - Uferbereich von Auwäldern bewachsen
  - Lech kaum <ins Gelände eingetieft
  - Einmündung des Wiesbachs
  - Teile der Aue mit Grünlandnutzung, rechtsseitig angrenzend die Ortschaft Pitzling
- vollständiger Geschieberückhalt in der Stauhaltung
  - ausgeprägte Abflussschwankungen durch Schwellbetrieb am Kraftwerk
  - Staustufe Pitzling biologisch nicht durchgängig
  - Fließgeschwindigkeit und Dynamik durch Rückstau an der Staustufe Landsberg reduziert
  - mäßige Strukturvielfalt
  - einmündender Wiesbach aufgrund von Verrohrungen und Abstürzen nicht durchgängig
  - Auwälder in Teilen mit hohem Nadelholzanteil
  - Teile der Aue durch intensive Grünlandnutzung und Bebauung beeinträchtigt

- Stausee an der Staustufe Landsberg am Lech
  - strukturreiche Bereiche im Stausee vorhanden
  - geschützte Auwaldbestände in der Aue vorhanden
  - rechtsseitig durch bewaldeten Steilhang begrenzt
  - angrenzende Flächen überwiegend land- und forstwirtschaftlich geprägt
  - Naherholungsgebiet mit Möglichkeit zum Baden und Bootfahren
- Verlust des Fließgewässercharakters durch Rückstau an der Staustufe Landsberg
  - ehemalige Aue weitgehend überstaut
  - Stausee meist mit geringer Strukturvielfalt
  - Auwälder meist nur als schmale Streifen ausgebildet
  - unterer Mühlbach von einem Wehr unterbrochen und daher nicht durchgängig
  - einmündender Dorfängergraben nicht durchgängig
  - Aue in Teilen durch intensive landwirtschaftliche Nutzung beeinträchtigt, Wälder überwiegend mit hohem Nadelholzanteil

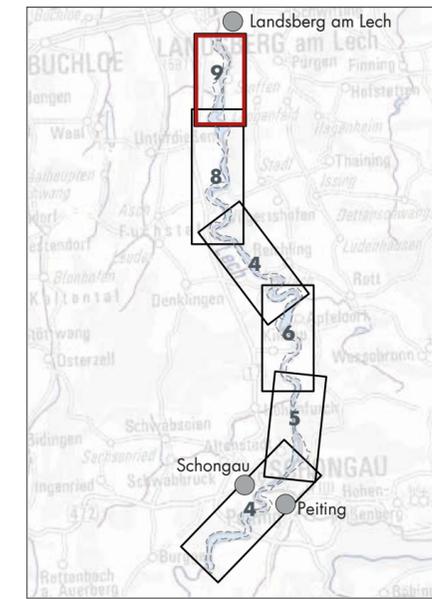
- Staustufe Landsberg mit einer Fallhöhe von 8 m und einem Ausbaudurchfluss von 120 m³/s
  - Endspeicher für den Schwellbetrieb der Staustufen 1/Roßhaupten bis 15/Landsberg
  - rechtsseitig Altwasser vorhanden
- vollständiger Geschieberückhalt in der Staustufe
  - Staustufe Landsberg biologisch nicht durchgängig
  - Altwasser nicht an den Lech angeschlossen



Landkreis  
Landsberg am Lech

# Lech

Gewässerentwicklungskonzept



Kartgrundlagen:  
Luftbilder, Topographische Karte 1:500.000  
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Vorhaben:	<b>Gewässerentwicklungskonzept Lech</b> Fkm 154,0 - 56,7 Abschnitt 2, Fkm 132,5 - 86,2	Anlage:	4
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das <b>Wasserwirtschaftsamt Weilheim</b> Püttrichstraße 15, 82362 Weilheim in Oberbayern, Tel.: 0881/1820	Plan-Nr.:	4.9
Landkreis:	Landsberg am Lech, Weilheim-Schongau	<b>Arbeitsstand</b>	
Gemeinde:	Altenstadt, Apfeldorf, Burggen, Denklingen, Fuchstal, Hohenfurch, Kinsau, Landsberg am Lech, Peiting, Pürggen, Reichling, Schongau, Unterdießen, Vilgertshofen		
Kennzeichen:		<b>Bestand und Defizite</b>	
Maßstab:	1 : 10.000	Ausgabe vom:	<b>Mrz. 2024</b>
Entwurfsverfasser:	<b>PAN</b>  PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH Rosenkavalierplatz 8 • 81925 München Tel. (089) 12285690 • info@pan-gmbh.com	Ersatz für:	<b>Apr. 2023</b>
Datum:		Ursprung:	<b>Jun. 2021</b>
	Vorhabensträger: <i>K. Farber</i>	Datum, Name:	
		entw.:	Geiger/Beck
		gez.:	Geiger/Beck
		gepr.:	Hettrich
		gepr.:	